

Wiki-Münsingen von Falken – Express überrollt

Das hatten sich Wiki-Coach Stefan Schweingruber und seine Boys anders vorgestellt. Der letztjährige Gewinner der Zentralgruppe unterlag auswärts beim NLB-Aspiranten Huttwil Falcons gleich mit 1:7. Damit gelang den Huttwilern der Startschuss in das Unternehmen Aufstieg optimal.

Fast drei Jahre ist es her, seit Wiki-Münsingen ein Spiel ähnlich klar verlor. Am 7. Oktober 2006 setzte es ebenfalls in Huttwil gegen den gleichen Gegner im 3. Saisonspiel gleich ein 0:8. Seither ist viel Wasser die Aare und etwas weniger die Langete hinunter geflossen, und Wiki glückte am 19. März dieses Jahres mit Timmy Hoppes Treffer in der 9. Minute der Verlängerung im entscheidenden fünften Finalspiel der Sieg in der Zentralgruppe der 1. Liga. Revanche war demnach angesagt, und die Falken revanchierten sich eindrücklich. Die unter Alfred Bohren wesentlich aggressiver forecheckenden Huttwiler liessen ihre Gegner kaum je richtig ins Spiel kommen. Die Aaretaler kamen zwar zu jedem Spielabschnitt topmotiviert aus der Kabine und versuchten, gleich das Spieldiktat an sich zu reißen. Dies gelang jedoch nur für kurze Zeit, denn zu deutlich lagen die Vorteile bei den Huttwilern, für welche Micha Schär gleich drei Mal skorte. Der entscheidende Treffer gelang jedoch Renato Schütz in der 42. Minute zum 4:1, nur 16 Sekunden nachdem Michel Zwahlen in Überzahl der Anschlusstreffer zum 3:1 gelang. Die prompte Reaktion der Falken zeigte auf, dass für Wiki an diesem Abend nichts zu holen war.

Gewinn auf der Torhüter-Position

Wiki gewann den letztjährigen Playoff-Final auch deswegen, weil dem starken Falkenhüter Thomas Schilt ein noch stärkerer Martin Kilchör bei Wiki gegenüber stand. Mit dem Zuzug von Simon Pfister verfügen die Huttwiler über ein Torhüter-Duo, welches fähig ist, Meisterschaften zu gewinnen. Pfister, vom B-Ligisten Ajoie gekommen, brachte mit seiner ruhigen und effizienten Spielweise sehr viel Sicherheit in die Hintermannschaft der Falken, welche ihrerseits ihren Hüter sehr gut abschirmte. Ob es die defensive Sicherheit war, welche die Falken-Stürmer so kaltblütig snipen liess, und ob sich die Effizienz im Abschluss fortsetzen wird, müssen die nächsten Spiele weisen.

Nur die erste Schlacht.

Beide Coaches betonten, dass sie wussten, dass es ein hartes Spiel werden würde und waren sich zudem einig, dass die Differenz um den einen oder andern Treffer zu deutlich ausfiel. Wiki-Coach Stefan Schweingruber, welcher sein Team für die defensive Arbeit in der ersten Spielhälfte lobte: «Nach dem Anschlusstreffer zum 3:1 hätten wir bereit sein müssen. Dass die Falken nur 16 Sekunden später die alte Differenz wieder herstellen konnten, war spielentscheidend. Wir begingen noch zu viele Fehler. Aber der Krieg hat erst angefangen. Heute war nur die erste Schlacht.» Alfred Bohren, Coach der Huttwiler, gab zu Protokoll: «Wir konnten mit allen vier Linien Druck machen. Ein solches Spiel kann man nicht nur mit spielerischen Mitteln gewinnen. Wir nahmen die Zweikämpfe gut an. Das Resultat ist auch der Lohn dafür, dass wir mit unserer Spielweise den Gegner zu Fehlern zwangen.»

Huttwil Falcons – EHC Wiki – Münsingen 7:1 (1:0, 2:0, 4:1)

NSZ Huttwil, 442 Zuschauer: SR: Ummel, Bauer/Hebeisen. Tore: 12. Schär (Sägesser, Guazzini) 1:0. 34. R. Altorfer (D. Altorfer, Haas, Ausschluss T. Wegmüller!) 2:0. 38. Othmann (Schütz, Bieri) 3:0. 41. Zwahlen (Zurflüh, Dubach) 3:1. 42. Schütz 4:1. 48. Schär (Guazzini) 5:1. 53. Schär (Guazzini, R. Altorfer) 6:1. 57. T. Wegmüller (Bieri, Dähler) 7:1. Strafen: 6-mal 2 Minuten gegen Huttwil, 4-mal 2 Minuten gegen Wiki.

Huttwil Falcons: Pfister; Stoller, Haas; Kindler, T. Wegmüller; Malicek, Born; D. Wegmüller; Brechbühl, Dähler, Gerber; R. Altorfer, D. Altorfer, Meyer; Othmann, Schütz, Sägesser; Guazzini, Bieri, Schär.

Wiki-Münsingen: Kilchör; Krieg, Walther; Scheuner, Kiener; Keller, Zwahlen; Hoppe, Denkinger, Käser; Iseli, Baumgartner, Baltisberger; Portmann, Beutler, Hofstetter; Zurflüh, Moser, Wenger; Dubach.

Bemerkungen: 37.49: Timeout Wiki